



Federführung

Vorlage für den	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Betriebsausschuss	Betriebsleitung	Kenntnisnahme	24.03.2025	9

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Der Umweltbrummi: Schadstoffsammlung in Gladbeck

Begründung:

In vielen Haushalten sammeln sich im Laufe der Zeit eine Vielzahl an schadstoffhaltigen Abfällen an, in Form von Reinigungsmitteln, Farben, Medikamenten oder anderen Chemikalien. Reste bzw. alte Produkte werden leider häufig gedankenlos über die Restmülltonne entsorgt oder in das Waschbecken bzw. die Toilette geschüttet. Viele kleine Mengen können so aber für die Umwelt oder die Kläranlagen zu einer starken Belastung werden. Schadstoffe gehören aber auf keinen Fall in die Graue Tonne: sie gefährden Umwelt und Mensch und müssen darum fachgerecht entsorgt werden. Die mobile Schadstoffsammlung des ZBG - der sogenannte „**Umweltbrummi**“ - ist daher regelmäßig in der Stadt unterwegs und macht in verschiedenen Stadtteilen Halt. Außerdem können auf dem Wertstoffhof an der Wilhelmstraße zu bestimmten Zeiten schadstoffhaltige Abfälle regelmäßig abgegeben werden.

Die Schadstoffe werden anschließend, soweit möglich, einem Recycling zugeführt bzw. umweltgerecht entsorgt (z. B. in Sondermülldeponien oder Sondermüllverbrennungsanlagen).

Die Sammlung schadstoffhaltiger Abfälle ist dabei jedoch kein triviales Unterfangen, denn es stellt sowohl an die Sammellogistik als auch an das mit der Sammlung beauftragte Personal hohe Anforderungen.

Mitzeichnungen				
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Stadtkämmerin/ Beigeordnete:	Beigeordnete:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____

Über diese Herausforderungen und Hintergründe der Schadstoffsammlung in Gladbeck wird Herr **Ralf Bothe**, Leiter der Gefahrgutannahmestelle beim ZBG und Gefahrgutbeauftragter der Stadt Gladbeck in der Sitzung berichten.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Betriebsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

René Hilgner
Erster Betriebsleiter

Stephanie Theis
Zweite Betriebsleiterin

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: